

Zwischen Ohnmacht und Selbstbestimmung Mit bewusster Sprache wieder Worte finden

Als Angehörige, Betroffene oder Hospizbegleiter können die Themen des Lebens oft emotional und schmerzhaft sein.

Fühlen Sie sich manchmal ausgeliefert, sprachlos, fremdbestimmt, machtlos - schier ohnmächtig?

Wie kann die Kraft der Sprache Angehörigen und Betroffenen Hoffnung, Mut und Zuversicht schenken und uns aus der Ohnmacht wieder herausführen?

Der Schlüssel liegt in der Struktur der Sprache.

An diesem Tag erleben Sie die Wirkung der Sprache und bekommen Handwerkszeug um mit Situationen selbstbestimmt und besonnen umzugehen.

Dies wird möglich:

- mit praxisnahen Ansprech-Übungen mit der Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationsmethode (keine Rollenspiele)
- mit den 5 Schritte des Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationsmodells

„Ich würde sagen.“ „Das kriegen wir hin. Was macht Sie denn traurig.“ Anders klingt:
„Ich empfehle Ihnen ..“ „Ich bin für Sie da.“ „Was macht Sie traurig?“

Ziel ist es typische Sprachgewohnheiten und Situationen zu erkennen die Ohnmacht bewirken und dafür Alternativen zu bekommen.

Zielgruppe:	Hospizbegleiter, Koordinatoren, Pflegepersonal, Angehörige, allgemein Interessierte, Ärzte
Termin:	03.04.2025 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten:	145 EUR
Dozentin:	Ina Willax
Anmeldeschluss:	19.03.2025